

Hinweis:

Bitte trennen Sie diese Anmeldung vom Flyer ab und senden sie bis zum **21.01.2018** per Post oder per Mail.

Die Mailadresse für Ihre Antwort und für Fragen zur Veranstaltung lautet:

oliver.scheel@zirius.uni-stuttgart.de

An:
Universität Stuttgart – ZIRIUS
z. Hd. Oliver Scheel
Seidenstraße 36
70174 Stuttgart

Rückantwort Gesundheitsversorgungsdialog

Details zu den Arbeitsgruppen

Die Gruppen werden von Projektbeteiligten aus den teilnehmenden Landkreisen und der Universität Stuttgart mit folgenden Schwerpunkten moderiert:

A) Angebote der Behandlung psychischer Krankheiten

Überblick über Angebotsvielfalt für Patienten schaffen; Zugang zu Therapieplätzen schneller ermöglichen; Versorgungsentengpässe überwinden; Patienten-Selbsthilfe stärken

B) Angebot eines neutralen, kreis- und krankheitsübergreifenden Patientenlotsen

Aufgaben und Möglichkeiten eines Patientenlotsen; Vermittler für Informationen und Plätze in Kliniken oder bei Therapien; Organisation von Behandlungnetzwerken und Case-Management

C) Bessere Verzahnung zwischen stationärer und ambulanter Behandlung

Überbrückung von Lücken im Übergang zur Nachsorge; Versorgungsplanung sektorenübergreifend gestalten; Möglichkeiten der Telemedizin

D) Gesundheitsförderung und Prävention – neu denken und gestalten

Erkrankungen das Stigma nehmen; Gesundheitskompetenz stärken; Optionen der Gesundheitsförderung in Städten/Gemeinden und in Betrieben; Gesundheitsfördernde Strukturen schaffen in Kitas, Schulen und Pflegeheimen

E) Gesundheitsversorgung in der Zukunft

Berücksichtigung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung bei der Versorgungsplanung; multimorbide Patienten in Versorgung mitdenken; individuelle Angebote für besondere Bedürfnisse

Dialog zur Zukunft der Gesundheitsversorgung



3. Februar 2018

12:00 - 16:30 Uhr

Haus der Wirtschaft

Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart

Eine Anmeldung ist erforderlich



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART



Landkreis Biberach



Die Gesundheitsversorgung von morgen mitgestalten

Um eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung zu erreichen, hat das Ministerium für Soziales und Integration ein Modellprojekt zur sektorenübergreifenden Versorgung aufgelegt. Es geht dabei darum, neue, innovative Konzepte zur Behandlung zu entwickeln, die in der Lage sind, den demographischen Herausforderungen (bspw. Überalterung der Gesellschaft, Zunahme chronischer Krankheiten, Hausärztemangel auf dem Land) zu begegnen.

Expertinnen und Experten sowie Patientenfokusgruppen aus einer ausgewählten Modellregion (Landkreise Biberach, Ravensburg und Reutlingen) haben dazu Ideen für ein Versorgungskonzept entwickelt. Diese Ideen wollen wir nun mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger, als Patientinnen und Patienten sowie als Behandelnde in Arbeitsgruppen diskutieren und weiterentwickeln.

Der **baden-württembergische Minister für Soziales und Integration, Manne Lucha**, wird mit weiteren Expertinnen und Experten zu Gast sein, um mit Ihnen über die entwickelten Ideen in den Austausch zu kommen.

Teilnahmevergütung

Alle Teilnehmenden erhalten eine pauschale Aufwandsentschädigung von 50 Euro.

Agenda

- 12:00 *Anmeldung (kleiner Imbiss)*
- 12:30 **Begrüßung und Stand des Modellprojekts**
- 12:50 **Parallele Diskussion in fünf thematischen Arbeitsgruppen:**
- A) Angebote der Behandlung psychischer Krankheiten
 - B) Angebot eines neutralen, kreis- und krankheitsübergreifenden Patientenlotsen
 - C) Bessere Verzahnung zwischen stationärer und ambulanter Behandlung
 - D) Gesundheitsförderung und Prävention – neu denken und gestalten
 - E) Gesundheitsversorgung in der Zukunft
- 14:20 *Pause (Kaffee & Kuchen)*
- 14:40 **Grußwort Minister Manne Lucha MdL**
- 14:55 **Vorstellung der Diskussionsergebnisse der Gruppen A-E**
- 15:30 **Podiumsdiskussion**
- 16:10 **Öffnung der Podiumsdiskussion für Fragen aus dem Publikum**
- 16:30 *Ende der Veranstaltung*

Ich möchte an der Veranstaltung teilnehmen und melde mich hiermit verbindlich an:

(ggf. Titel) _____

(ggf. Institution) _____

(Vorname) _____

(Name) _____

(Mail- oder Adresse)) _____

Um die Verteilung der Teilnehmenden auf die thematischen Arbeitsgruppen des Dialogs zu gewährleisten, bitten wir Sie, uns *eine erste* und *eine zweite Priorität* für die angebotenen Gruppen mitzuteilen: 1. Wahl 2. Wahl

A) **Angebote der Behandlung psychischer Krankheiten**

B) **Angebot eines neutralen, kreis- und krankheitsübergreifenden Patientenlotsen**

C) **Bessere Verzahnung zwischen stationärer und ambulanter Behandlung**

D) **Gesundheitsförderung und Prävention: Neu denken und gestalten**

E) **Gesundheitsversorgung in der Zukunft**